

Prof. Dr. Alfred Toth

Situationstheoretische Approximation semiotischer Objekte

1. Nach Bense (1983, S. 156) können Zeichen als Störungen von Paaren von Situationszuständen verstanden werden, und diese können nach Bense (1975, S. 134) mittels der drei präsemiotischen Kategorien Anpassung, Annäherung und Auswahl determiniert werden. Dabei betrifft die Präsemiotik, wie Bense (1975, S. 45 ff. u. 133 f.) ausführt, "disponible Objekte", die demzufolge im Grenzbereich zwischen Ontik (vgl. Toth 2012) und Semiotik liegen. Die von Bense selbst eingeführten sog. semiotischen Objekte (vgl. Bense/Walther 1973, S. 71) eignen sich daher in besonderer Weise zur Anwendung der situationstheoretischen Semiotik (vgl. Bense 1971, S. 84 ff.). Im folgenden beschränken wir uns auf Approximationen semiotischer Objekte relativ zu ihren Referenzobjekten, und zwar auf Beschilderungen bei Gaststätten.

2.1. Iconische Approximation

Diese semiotischen Objekte folgen ihren Referenzobjekten sowohl adessiv relativ zu ihrer Lagerrelation als auch relativ zu ihrer Orientierung.



Rest. Klosterhof, Bankgasse 16, 9000 St. Gallen



Rest. Gazi Schnellimbiss, Bahnhofstr. 10, 9000 St. Gallen



Rest. Cavallino, Langgasse 5, 9008 St. Gallen

2.2. Indexikalische Approximation

Solche Beschilderungen sind im Gegensatz zu den adessiven und systemorientierten iconischen Approximationen subjektgerichtet. Bei Gaststätten, welche dieselbe Orientierung haben wie die Straßen, an denen sie liegen, sind die Schilder folglich orthogonal-adessiv zu ihren Referenzobjekten.



Rest. Hörnli, Marktplatz 5, 9000 St. Gallen



Rest. Metzgerter, Metzgergasse 31, 9000 St. Gallen

Das nächste Bild zeigt verdoppelte subjektdeterminierte indexikalische Approximation.



Rest. Edelweiss, Lukasstr. 8, 9000 St. Gallen

2.3. Symbolische Approximation

Hierunter fallen sämtliche Schilder mit inessiven Lagerrelationen, allerdings nicht nur mit UmgebungsiNESSIVITÄT, sondern auch mit SystemiNESSIVITÄT, d.h. sie zerfallen in externe und interne symbolische Approximationen.



Rest. Riethüsli, Teufenerstr. 151, 9012 St. Gallen

Zwischen der Größe des Schildes und der Entfernung zu seinem Referenzobjekt scheint eine Beziehung zu bestehen. Das folgende Bild ist eine gute Illustration zu Benses Definition von Zeichen als Raumstörungen.



Rest. Alpeglögli, Schmiedgasse 11, 9000 St. Gallen



Rest. Il Barone, St. Leonhardstr. 35, 9000 St. Gallen

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics 2012

28.10.2013